

# What all happened...

Um klar zu sehen reicht oft ein Wechsel der Blickrichtung.

Von Tracyy

□□□ □□□f□□□ □□□□□□?

Es ging weiter...

„> Liebe Damen und Herren, ich möchte Sie bitten ihre Plätze einzunehmen. Wir möchten nun mit dem zweiten Spiel beginnen: Wörter erraten! <“, kündigte Kato, der Moderator, gut gelaunt an und zeigte auf einen Platz, an dem eine Tafel stand. Die anderen Paare hatten sich mittlerweile von den Strapazen des letzten Spiels erholt und waren wohl wieder guter Dinge – bis auf Bonnie und Clyde. Sie stachelten sich gegenseitig an und waren die letzten 15 Minuten ausschließlich damit beschäftigt gewesen Ruffy und ihr zornige Blicke zu zuwerfen. Ruffy hatte die Situation um die beiden noch verschlimmert, als er ihnen mit einer gewaltigen Fleischkeule im Mund, wie wild zu gewunken hatte. Das er ihnen dann auch noch etwas von seinem Fleisch angeboten hatte, war weniger gut angekommen; aus ihrem Blick sprühte purer Hass.

„> Das Spiel ist einfach. Euer Partner bekommt ein Wort gezeigt, welches er/sie an die Tafel zeichnen muss. Er/Sie darf dabei nicht reden und nichts zeigen, lediglich malen. Entscheidet euch wer der Zeichner ist und wer raten muss. Wer dabei erwisch wird wie er mogelt, wird selbstverständlich disqualifiziert. Es werden Wörter gezeigt, wer alle erratet hat, der hat gewonnen. Fangen wir mit den Gewinnern des letzten Spiels an – Nojiko und LaBoum! <“ Wörter erraten. Das war gar nicht gut. Ruffy war weder ein guter Zeichner, noch gut im erraten. Aber was war schlimmer? Ruffy zeichnen zu lassen oder selbst zu zeichnen? Sie kannte seine Zeichenkunst und erschauerte bei dem Gedanken daran. Hätte Lysop kein besseres Händchen im malen bewiesen, dann würden sie jetzt eher mit ihrer Flagge Angst und Schrecken versetzen als wegen ihres Rufes.

Die Sache war eigentlich schon entschieden. „Ruffy, ich zeichne“, bestimmte sie und marschierte zur Tafel, wo man ihr schließlich eine Kreide in die Hand drückte.

Ruffy widersprach dagegen nicht, sondern stellte sich einfach der Tafel gegenüber. Nami bekam das erste Wort gezeigt und sie überlegte eilig, wie einfach sie jenes für Ruffy zeichnen konnte. Es war, zu ihrem Glück, ein ganz einfaches Wort, was in Ruffy bestimmt wieder ein Hungergefühl auslösen würde. Da er immer stets an Essen dachte, würde er vielleicht gleich das Wort erraten.

Sie begann zu zeichnen und ehe sie den letzten Strich gezogen hatte, sprang ihr Kapt'n bereits grinsend auf. „Eine Fleischkeule!“

Die Zuschauer applaudierten und Nami zeigte ihm den Daumen nach oben. „Gut gemacht“, entgegnete sie ihrem Kapitän grinsend und besah sich kurz danach ein weiteres Kärtchen mit einem neuen Wort. Wieder etwas einfaches bzw. für Ruffy einfaches. Das lief ja gut...

„Ein Schiff!“

„Ein Apfel!“

„Ein Hund!“

„Äh...eine Blume?“ Nami wäre am liebsten weinend auf den Boden gefallen oder hätte ihm die Füße geküsst. Er hatte ihr letztes Bild, was ihr wirklich eine Menge Mühe gekostet hatte, wirklich erraten, obwohl sie dabei ihre Zweifel gehabt hatte. Ruffy war dermaßen immer auf Essen oder Schiffe fixiert, dass ihr die letzten zwei Wörter wirklich Sorgen bereitet hatten. Aber er hatte es geschafft. Sie hatten alle Wörter erraten. Zwar konnten sie ihren Sieg noch nicht feiern – es gab immerhin noch andere Paare die alle Wörter erraten konnten – aber es war sehr zuversichtlich, dass sie auch dieses Spiel gewannen.

„Kapt'n, ich bin erstaunt!“, meinte sie fröhlich und klatschte ihm in die Hand. Er grinste nur und zeigte dann auf die anderen. „Freuen wir uns erst mal nicht zu früh“ Da hatte er ~~ausnahmsweise~~ Recht.

Es sah fast so aus als würden die anderen Paare scheitern – meistens war es immer nur ein Wort, welches sie nicht errieten, aber das reichte für ihren Sieg bereits schon aus. Während die einen sich einfach geschlagen gaben und die Schultern zuckten, waren andere dagegen wirklich aufgebracht und gerieten aneinander. Irgendwie hatte das wenig mit Liebe und Leidenschaft zu tun. Das Spiel zeigte viel mehr, was bei einem Paar wirklich zählte – entweder zu gewinnen oder einfach nur zusammen zu sein. Bei Bonnie und Clyde war die Sache eindeutig: *Sie wollten gewinnen.*

*„> Was für ein Spiel! Sakura und Ray haben ebenfalls alle Wörter erraten und stehen nun gleich mit Nojiko und LaBoum. Das heißt: Es muss noch einmal ein Wort erraten werden. Beide Paare bekommen dasselbe Wort, wer es als erstes errät, hat gewonnen! <“*

Oh nein. Das war gar nicht gut. Eigentlich hatte sie angenommen, dass sie das Spiel ohne weiteres gewinnen würden, aber da hatte sie sich wohl geirrt. Ruffy störte das wenig, er klatschte sich nur in die Hände und stürmte bereits mit den Worten „Diesmal male ich“ auf die Tafel zu. Was für ein Schwachkopf! Wie, um Himmelswillen, sollte sie seine Malkunst erraten? Er konnte ja noch nicht einmal einen Kreis zeichnen...

Mit aller Wahrscheinlichkeit würden sie das Spiel verlieren. Und das alles nur wegen Ruffy's Malkunst.

*„> Ohooo! Diesmal wird LaBoum zeichnen und auch Ray ist an der zweiten Tafel. Das wird eine spannende Entscheidung <“* Die beiden Männer bekamen das Wort gezeigt und während Ray bereits fleißig darauf os kritzelte, kratzte sich ihr Freund am Kopf

und schien zu überlegen wie er das Wort malen sollte. Vielleicht wusste er noch nicht einmal welche Bedeutung das Wort hatte. *Ruffy, bitte*, dachte Nami verzweifelt und sah zu Ray und Sakura. Obwohl Ray bereits einiges gezeichnet hatte, erriet Sakura nicht, um was sich handelte. Sie stieß immer wieder Wörter aus, aber alles davon war falsch. Schlussendlich platzte ihr der Kragen und schrie ihren Mann an, er solle besser zeichnen. Ray schrie zurück, dass sie sich einfach mehr anstrengen sollte. Was für ein kurioses Paar.

Nachdem sie das Gezeter der beiden satt hatte, sah sie wieder auf ihre eigene Tafel und stellte zufrieden fest, dass Ruffy etwas gemalt hatte. Oder vielmehr *gekritzelt*. Sie wusste gar nicht was das eigentlich genau darstellen sollte. Hatte diese Zeichnung überhaupt eine Bedeutung oder wollte er einfach nur etwas hin malen? Es war ein Umriss, aber von was? Irgendwie sah es so aus, als wollte Ruffy zeichnen, wie etwas aus diesem Umriss spritzte. Jetzt wo sie seine Zeichnung genauer sah, kam ihr dieses verstörende Kunstwerk irgendwie bekannt vor. Unter seiner eigentlichen Zeichnung hatte er noch etwas Kleineres gemalt. Es sah aus wie ein Schiff – war das ein Schafskopf? Die Flying Lamb!

Jetzt wusste sie es.

„Ein Brunnen!“, stieß sie hervor und Ruffy grinste. Er hatte den großen Brunnen von Water 7 gezeichnet und die Flying Lamb – es stellte den Moment dar, als sie das erste Mal den großen Brunnen gesehen hatte, gerade, als sie Kurs auf Water 7 genommen hatten. Das war ja mal eine grauenhafte Darstellung von Water 7.

„> *Nojiko und LaBoum gewinnen auch dieses Spiel. Einfach Wahnsinn!* <“, schrie der Moderator, während Sakura und Ray übereinander herfielen. Von ihrer Liebe war wohl nicht mehr viel übrig.

Das nächste Spiel lautete: Apfel fischen. Mehrere Fässer, für jedes Paar, standen auf dem Platz verteilt. Knallrote Äpfel schwammen darin herum, welche sie mit den Mündern fangen mussten. Das Wasser bereitete ihr Sorgen, schließlich war Ruffy ein Teufelsfrucht-Nutzer und Wasser schwächte ihn. „Mach dir keine Sorgen. So ein bisschen Wasser wird mir nicht viel ausmachen“, meinte er, als er anscheinend ihren sorgenvollen Blick bemerkt hatte. Er lächelte ihr munter zu und Nami vergaß ihre Sorgen. „Lass uns einfach weiter Spaß haben!“ Ihm bereiteten diese Spiele wirklich eine Menge Spaß und obwohl sie am Anfang dagegen gewesen war, musste sie zugeben, das auch ihr die Spiele Spaß und Abwechslung brachten. Es war wirklich einmal etwas anderes gewesen, als jeden Tag an ihren Karten zu sitzen oder shoppen zu gehen.

Der Startschuss ertönte und Ruffy und Nami senkten ihre Köpfe ins Fass. Es war gar nicht so einfach einen Apfel mit den Zähnen zu fangen, doch Ruffy entwickelte seine ganz eigene Methode – er drehte seinen Kopf in die eine und dann in die andere Richtung und ließ die Äpfel einfach unaufhörlich in seinen offenen Mund fließen. „Sin’ da’ genu’?“, fragte er, mit dem Mund voller Äpfel. Er erntete entsetzte Blicke der Zuschauer, aber Nami konnte gar nicht anders als über seinen Anblick herzlich zu lachen. „Ich denke wir sollten noch ein paar heraus fischen. Leg sie auf das Tuch“, presste sie kichernd hervor. Ruffy spuckte die Äpfel auf das besagte Tuch und grinste

Nami an. „So geht es schneller“ Und mit diesem Satz sank sein Kopf wieder ins Fass und wieder sammelten sich Äpfel in seinem offenen Mund.

Der Moderator kündete an, dass die Zeit abgelaufen war. Ruffy spuckte die restlichen Äpfel auf das Tuch.

„Wir haben schon wieder gewonnen“, rief Nami begeistert aus, denn nachdem sie ihre Augen auf die Tücher der anderen Paare richtete, fiel ihr auf, dass sie nur wenige bis gar keine Äpfel aufweisen konnten. „Die anderen kommen gar nicht-...“ Ein seltsam gurgelndes Geräusch unterbrach sie. Sie sah zu Ruffy, welcher krampfhaft versuchte die restlichen Äpfel aus seinem Mund zu spucken. „Du solltest doch aufhören!“, zischte sie ihn an und schlug ihm mit beiden Händen auf seine Wangen – es war vielmehr als Hilfe, statt als Strafe gedacht, aber der Schlag hatte ihr dennoch ein wenig Genugtuung verschafft. Er konnte einfach nicht hören.

Die Äpfel fielen aus seinem Mund und er stöhnte erleichtert auf. „Diesmal hatte ich wohl zu viele...“, begann er zu reden und stockte plötzlich. Ihre Hände lagen immer noch auf seiner Wange. Ob er das selbe warme Gefühl in sich verspürte wie sie? Brachte ihn das zum stocken oder war ihm einfach etwas in den Kopf geschossen?

Sein Blick drückte nicht viel aus, er war wie immer unschuldig und naiv, aber trotzdem starrte er sie an, als würde er soeben über etwas nachdenken. Obwohl er nichts tat oder sagte, wurde ihr Mund plötzlich trocken und ihr Herz begann schneller zu schlagen. Eigentlich war es ein Wunder das er ihren pochenden Herzschlag nicht hörte, so laut hörte es sich in ihren Ohren an. Sie fuhr sich mit der Zunge über ihre trockenen Lippen und bemerkte erschrocken, dass Ruffy's Blick auf ihrer Zunge lag und ihren Bewegungen folgte. Oh...so ganz kalt schien ihn ihre Situation doch nicht zu lassen.

*Sag doch etwas. Tu was...*

Ein greller Lichtblitz ließ sie auseinander fahren. Sie fuhren erschrocken in die Richtung aus der der Blitz gekommen war und sahen direkt in das lächelnde Gesicht des Mädchens mit dem Fotoapparat. „Ihr seid wirklich das einzige Paar das wirklich verliebt aussieht“, bemerkte sie in ihrer kindlichen Art und tapste fröhlich mit ihrem Apparat weiter.